

**BfGT**  
Ratsfraktion  
Bürger für Gütersloh e. V.

---

Postfach 123 - 33242 Gütersloh • Lindenstr. 16 - 33332 Gütersloh  
☎ 05241 - 222 772 / Fax 15064 - [www.bfgt.de](http://www.bfgt.de) / e-Mail: [info@bfgt.de](mailto:info@bfgt.de)

---

## MEDIENINFO

### Zum Thema **STADTHALLE**

#### **Aktive Bürgerbeteiligung - Privatisierung der Kulturräume - Diskussion über Abriss unangemessen - Sanierung falls nachweislich notwendig**

Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage (ca. 106 Millionen € Schulden, ansteigend bis 2013/14 auf ca. 118 Millionen €\*) hält die BfGT Fraktion die Diskussion um einen eventuellen Abriss, geschweige denn Neubau der Stadthalle für absolut unangemessen. „Die Fehler der Vergangenheit dürfen sich nicht wiederholen“, so Fraktionsvorsitzender Nobby Morkes, der an die Diskussion um den Theaterneubau erinnert, „Unrealistische Finanzierungspläne und irreführende Kostenangaben sollten den Bürgern das so genannte Leuchtturmprojekt schmackhaft machen“. Ähnlich sieht es bei der Stadthalle aus. Über 4,5 Millionen € wurden in den letzten Jahren zur Modernisierung investiert und auf einmal sollen alle Anstrengungen und Maßnahmen nicht mehr „zeitgemäß sein“. Die seitens der Verwaltung angestoßene Diskussion läuft darauf hinaus, die räumliche Belegung des neuen Theaters zu Lasten der Stadthalle zu stärken. Der „Friedrichstadtpalast“ soll zum glänzenden, kulturellen Mittelpunkt werden, wobei es den Anschein erweckt, der Stadthalle als Nebenschauplatz eine untergeordnete Rolle zuzuordnen.

Einen Abriss der Stadthalle, geschweige denn Neubau wird die BfGT-Fraktion nicht zustimmen. Falls eine Sanierung tatsächlich und nachweislich notwendig ist, sind die Kosten zu ermitteln und nach sorgfältiger Prüfung entsprechende Entscheidungen zu treffen.

Der Verein BfGT Bürger für Gütersloh hält seine Wahlaussage aufrecht und verfolgt weiter das Ziel, die Kulturräume zu privatisieren. Bei laufenden Kosten von ca. 4,2 Millionen €\* (incl. 740.000 € Finanzierungszinsen) ist es dringend erforderlich den bundesweiten Empfehlungen angesehener Beratungsfirmen zu folgen, um die kommunalen Haushalte zu entlasten und somit weiteren Kürzungen, Streichungen und Gebührenerhöhungen entgegenzutreten.

In den nächsten Wochen wird es intensive Gespräche mit Bürgern, Vereinen und derzeitigen Nutzern der Stadthalle geben, um die Basismeinung zu erfragen. Eine weitere Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung ist der zur Zeit laufende Bürgerhaushalt sowie die Durchführung eines Bürgerbegehrens, der den Bürgern die Möglichkeit gibt, aktiv in die Entscheidung einzugreifen. Eine Mitgliederversammlung wird noch in diesem Jahr über die weiteren Schritte beraten.

\* Die Zahlen sind dem Haushalt der Stadt Gütersloh sowie entsprechenden Verwaltungsvorlagen entnommen

**BfGT Ratsfraktion**  
Bürger für Gütersloh e. V.

Gütersloh, 15. September 2011

**BfGT Bürger für Gütersloh e. V.**  
Wir Bürger werden mitbestimmen!